

## **Medienmitteilung**

### **Kanton kauft weitere Industrieparzellen in Luterbach**

**Solothurn, 27. September 2011 – Der Regierungsrat hat dem Kauf zweier weiterer Industriegrundstücke auf dem ehemaligen Borregaard Süd-Areal in Luterbach zugestimmt. Von der Schilliger AG und der Adisca AG übernimmt er Grundstücke in der Grösse von 11,2 Hektaren für rund elf Millionen Franken. Damit verfügt der Kanton nun mit 35 Hektaren über eines der grössten Industrieareale von nationaler Bedeutung. Bereits im Dezember 2010 entschied sich der Regierungsrat für den Kauf von 23,8 Hektaren dieses für die wirtschaftliche Entwicklung der Region hervorragend gelegene Industrieareal von insgesamt 100 Hektaren.**

Im September 2008 schloss die Firma Borregaard Schweiz AG in Riedholz/Luterbach ihre Tore. Ein Jahr später scheiterte das Ansiedlungsprojekt für ein Holzverarbeitungszentrum der Firma Schilliger AG. Das Unternehmen entschied sich für einen anderen Standort. In der Folge beauftragte der Regierungsrat eine Arbeitsgruppe mit der Durchführung einer Testplanung für das grosse, brachliegende Areal. Mit der Testplanung sollen die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten des Gesamtareals (Nord- und Südareal) ausgelotet werden. Die Zwischenergebnisse der Testplanung zeigen das langfristige Potenzial und die Nutzungsmöglichkeiten für dieses Gebiet auf.

Aufgrund dieser Ausgangslage und der Verkaufsbereitschaft der beiden Grundeigentümer (Schilliger AG und Adisca AG) hat sich der Kanton für den

Kauf zweier weiterer Industriegrundstücke in der Grösse von 11,2 Hektaren für rund elf Millionen Franken entschieden.

Mit dem Erwerb der beiden Grundstücke verfügt der Kanton Solothurn nun über ein 35 Hektaren grosses, zusammenhängendes Industriegrundstück an bester verkehrstechnischer Lage, in unmittelbarer Nähe zur A1/A2, mit einem eigenen Bahnanschluss. Als Grundeigentümer hat er direkten Einfluss auf die Entwicklung dieser Industriegrundstücke von nationaler Bedeutung und ist damit bestens auf künftige Entwicklungen und Neuansiedlungen von Firmen vorbereitet.